



Sauerland gegen Atomkraft

Aktivwerden – Mitmachen - Unterstützen!

30.08.2008

Themen:

Atomkraft ist nicht sicher +++ Krebsgefahr bei Kindern +++ Urankonferenz Dortmund
+++ Mitmachen +++ Atomkraft schützt nicht das Klima +++ Atomwaffen in Deutschland

Sauerland gegen Atomkraft c/o Schwarze Katze, Postfach 41 20, 58664 Hemer, <http://atom.katze.dk>

Sichere AKWs?

Wollen wir strahlende Zeiten?

Ist Atomkraft wirklich eine sichere Energie? Nein!

Radioaktive Strahlung führt zu Gesundheitsgefahren, wie der GAU in Tschernobyl gezeigt hat. Castortransporte können verunglücken. Aus Plutonium lassen sich Atomwaffen herstellen die dann den Frieden gefährden. Alternative Energiequellen sorgen für ein Leben ohne Angst vor gefährlicher Strahlung.

Krebsgefahr bei Kindern

In der Nähe von AKWs

Die Studie des Mainzer Kinderkrebsregisters brachte es an den Tag. Atomkraft ist extrem gesundheitsschädlich.

In der Umgebung von Atomkraftwerken gibt es eine 60 % höhere Krebsrate bei Kindern und ein um 120 % erhöhtes Risiko für Kinder an Leukämie zu erkranken. Die Studie stellte fest, dass mit zunehmender Nähe zu einem AKW die Wahrscheinlichkeit für Kinder steigt an Leukämie zu erkranken. An der Studie wurde über 20 Jahre gearbeitet und sie umfasst alle 16 Standorte der deutschen Atomkraftwerke.

Urankonferenz

in Dortmund

Sauerland gegen Atomkraft besuchte die Urankonferenz Dortmund. Diese stand unter dem Motto: **Atommüll verhindern, bevor er entsteht!**

Von Hemer und Iserlohn wurde eine Mitfahrgelegenheit angeboten. Es konnten neue Kontakte in die Anti-Atom-Bewegung geknüpft werden. Die finnische Anti-Atom Aktivistin kam leider nicht, da ihr online erworbenes Flugticket nicht anerkannt wurde. Dafür war recht spannend wie eine Schwedin, eine Niederländerin, eine Französin und ein Russe über den antinuklearen Widerstand in ihren Ländern berichteten. Verschiedene Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit Uran. Über 100 TeilnehmerInnen diskutierten über Urananreicherung, waffenfähiges Plutonium, internationale Zusammenarbeit, Widerstand und kommunale Eingriffsmöglichkeiten. Die Abschlusserklärung der Internationalen Urankonferenz in Dortmund wurde auch von Sauerland gegen Atomkraft mitunterzeichnet.

Klimaschutz

Diskussionsveranstaltung

Am 30.05.07 fand ab 19 Uhr in der Auslandsgesellschaft Dortmund eine Diskussionsveranstaltung über Atomkraft und Klima statt. Sauerland gegen Atomkraft war dabei.

Im Einladungsschreiben heißt es: „Der Klimawandel drängt sich immer mehr in das Bewusstsein unserer Gesellschaft. Dies nutzt die Atomwirtschaft und preist ihre Energieträger als Retter in der Not an. Weltweit tragen 435 Atomkraftwerke nur 3 Prozent zur Energieversorgung bei. Wenn auch nur 10% der fossilen Energie durch Atomkraftwerke ersetzt werden sollen, müssten ca. 1.000 neue Atomkraftwerke gebaut werden. Damit erhöht sich das Risiko eines neuen Tschernobyls um das 1.000-fache. Allerdings weiß man heute auch schon, dass die Uranvorkommen für die jetzt laufenden Atomkraftwerke gerade noch 60 Jahre reichen. Was ist mit dem Atommüll? Bis heute gibt es weltweit kein Endlager für den Jahrausen der strahlenden Atommüll.“

don't hate the media - become the media



selbermachen statt konsumieren!!!

Die konsequente Entwicklung regenerativer Energieformen, Fragen des Energiesparens und der Energieeffizienz müssen bei der Frage des Klimaschutzes im Vordergrund stehen. Einen wirksamen Klimaschutz gibt es

+++ Wir haben jede Menge Filme und Bücher zu Atomkraft. Du kannst was ausleihen! +++

+++ Sofortige Abschaltung aller Atomanlagen! +++ Steig um auf regenerative Energien. +++ Aktivwerden! +++ Bewusst mit Energie umgehen. +++ Für Kinder und die Natur. +++

Seite 1

Diese Ausgabe ist gemacht zum Kopieren und Weiterverteilen!!! +++

V.i.S.d.P.: Sarah Einsle c/o Sauerland gegen Atomkraft, Post- und Internetadresse siehe oben.

nur mit erneuerbaren Energien.
Ein Festhalten an der
Atomenergie darf es nicht
geben!"

Gefahren der Atomkraft

In der Diskussion ging es um die
Gefahren der Atomkraft.
Atomenergie ist technisch nicht
behergschbar und behindert
durch die Bindung der
finanziellen Mittel dringende
notwendige Forschungen in
alternativen Energieträgern.
Atomkraft trägt nur einen
kleinen Teil zur
Weltenergieerzeugung bei und
ist daher zur Klimarettung
denkbar ungeeignet. Ausserdem
wird durch den Abbau und
Transport von Uran auch CO2 in
die Luft geblasen.

Die herrschende Politik verfährt
zweigleisig. Erstens wird die
natürliche Ressourcen
Energieerzeugung unterstützt
und wenn es um alternative
Energieformen geht, werden
wieder den Konzernen riesige
Mengen an Geld zugeschustert.
Anstatt dezente ökologische
Energieerzeugung
voranzutreiben werden riesige
Offshore Windparks an der Küste,
Solarkraftwerke in der Sahara
und Kohlekraftwerke gebaut
oder geplant. Mit den bekannten
negativen Folgen, wie
beispielsweise im Menschen
Energieerzeugerlusten zum
Endverbraucher und dem
Machtwechsel für die Konzerne.
Dabei wäre es mit den drei
grossen Esos einfach
umzusetzen: Einsparen,
Effizienz und Erneuerbare. Aber
im Kapitalismus ist es wichtiger
Profit zu machen als die
natürlichen Lebensgrundlagen
zu schützen.

Niedrige Effizienz

Bei Atomkraftwerken liegt der
Effizienzgrad nur bei 30 %, das
heisst 70 % der Energie wird in
die Luft geblasen. Je mehr
Staaten den Zugang zu AKWs
haben, desto grösser ist die
Gefahr der Verbreitung von
Atomwaffen. Atomkraftwerke

bringen das Risiko von
Terroranschlägen. Dazu kommt
das ungelöste
Entsorgungsproblem. Der Beitrag
der Atomenergie für den
Klimaschutz ist gering und das
Risiko hoch.

Atomwaffen in Deutschland

20 Atomwaffen in Büchel

Auszug aus dem Aufruf „Gemeinsam gegen Atomwaffen“

Unsere Vision ist eine
atomwaffenfreie Welt für unsere
Kinder und Enkelkinder. Doch
ein neues atomares Wettrüsten
droht den noch immer gibt es
26.000 Atomwaffen weltweit, 20
davon lagern im deutschen
Fliegerhorst Büchel in der
Eifel. Immer noch besteht die
Gefahr eines Atomkrieges aus
Versehen: durch einen
technischen Fehler oder durch
menschliches Versagen. Obwohl
Atomwaffen grundsätzlich
völkerrechtlich geächtet sind,
werden bestehende
Atomwaffenbestände nicht
vernichtet, sondern
modernisiert. Obwohl schon die
Drohung mit dem Einsatz der
Atomwaffen ein Verbrechen an
der Menschheit ist, wollen
weitere Staaten ebenfalls
Atomwaffen.



Mitmachen!

Aktivwerden statt rumhängen!

Du wohnst im Märkischen Kreis?
Du möchtest was gegen die
drohende radioaktive Verseuchung
der Erde tun? Du weisst nicht,
was du alleine machen kannst?

Werde auch du Teil der Anti-

Atombewegung! Atomkraft
schafft Gesundheitsgefahren
durch radioaktive Strahlung.
Unsere Empfehlung: Auf
Ökostrom umsteigen - den
Wind kennt keine Halbwertszeit.
Castortransporte werden von der
Polizei durchgeprügelt. Aus
Plutonium lassen sich
Atomwaffen herstellen, die dann
den Frieden gefährden. Wir
wollen keinen Atom- und
Überwachungsstaat - sondern
alternative Energiequellen und
ein freies Leben ohne Angst vor
gefährlicher Strahlung.
Deswegen beschäftigen wir uns
inhaltlich mit allem, was mit
Energie zusammenhängt und
informieren uns und andere
darüber. Zusammen mit dir?
Mach mit oder unterstütz uns
mit einem monatlichen
Förderbeitrag.

Vorträge mit vorbereiten?

Wir verfügen über umfangreiches
Informationsmaterial und
würde gerne zusammen mit dir
Vorträge und Radiosendungen
erstellen. Wir haben schon
Seminare und Vorträge
angeboten und sind zu Anti-
Atomveranstaltungen gefahren.
Unter dem Titel "Wenn ihr unser
Leben nicht achtet, achten wir
eure Gesetze nicht." hält ein
Aktivist von Sauerland gegen
Atomkraft einen Vortrag.
Abgeplante Interviews mit einem
Anti-Castor Aktivisten und einem
Mitglied der Bürgerinitiative
Kein Atom Müll in Ahaus
wechseln sich mit inhaltlichen
Punkten wie Atomausstieg,
Stromwechsel und
Hintergründen zur Anti-Atom-
Bewegung ab.

Sauerland gegen Atomkraft

c/o Schwarze Katze

Postfach 41 20

58664 Hemer

web: <http://atom.katze.dk>